

PRESSEINFORMATION

COMPUTER BILD-Ultrabook-Test: Kompakte Powerpakete mit kleinen Einschränkungen

Zehn Ultrabooks im Test / Asus Zenbook UX3410UA-GV078T ist Testsieger / Geräte überzeugen mit scharfen Displays und langer Akkulaufzeit / Ausstattung meist sehr abgespeckt und nicht für Gamer geeignet

Hamburg, 9. Juni 2017 – **Schnell, ausdauernd, leicht und leise sollen die dünnen und leistungsstarken Ultrabooks sein. COMPUTER BILD hat in der aktuellen Ausgabe 13/2017 (EVT: 10.6.2017) zehn Geräte zwischen 670 Euro und 2.560 Euro auf den Prüfstand gestellt. Die gute Nachricht: Keines der Geräte fällt im Test durch. Fünf der Notebooks schneiden mit der Note „gut“ ab, bei der anderen Hälfte reicht es immerhin noch für ein „befriedigend“. Vor allem im Einsatz unterwegs punkten die circa 10 bis 20 Millimeter dünnen Geräte. Dabei legen fast alle Hersteller besonderen Wert auf ein scharfes Display und Farbtreue. Ingolf Leschke, stellvertretender Ressortleiter Hardware: „Neun der zehn geprüften Notebooks zeigen Bildinhalte in Full HD.“ Aber es gibt auch Abstriche: „Schwarz sehen Nutzer oft bei der Ausstattung: Wer ein DVD-Laufwerk benötigt, muss ein externes Gerät kaufen. Ebenfalls rar sind Anschlüsse wie USB oder HDMI-Buchsen“, so Ingolf Leschke.**

Als Testsieger setzt sich das Asus Zenbook UX3410UA-GV078T (1.199 Euro) durch. Es überzeugt mit seiner dünnen Form und hohem Arbeitstempo. Auch die Bildqualität ist überdurchschnittlich gut. Kleines Manko: Bei extremer Anforderung, wie zum Beispiel beim Zusammenfügen einzelner Videoclips zu einem Film, rotieren die Lüfter sehr schnell und störend laut. Preis-Leistungs-Sieger ist das Acer Aspire S13 (999 Euro). Es arbeitet schnell

und leise, bietet viele Anschlüsse und eine lange Akkulaufzeit. Die größte Schwäche ist die Unterseite, die bei längerer Nutzung schnell heiß wird.

Im Vergleich zu herkömmlichen Laptops, überzeugen alle getesteten Ultrabooks mit einer langen Akkulaufzeit. Den längsten Atem hat das zweitplatzierte Lenovo Thinkpad X1 Carbon (2.560 Euro). Nach fünf Stunden und 36 Minuten ist der Akku leer. Der Akku des Medion Akoya S3409 (900 Euro) hält dagegen nur zwei Stunden und 55 Minuten und hat damit die kürzeste Laufzeit der getesteten Geräte.

Das Arbeitstempo ist insgesamt zufriedenstellend. Bei Anwendungen wie Office oder einfacher Videobearbeitung schneiden alle Ultrabooks gut ab – am schnellsten läuft das HP Spectre 13-V030NG (1.050 Euro). Langsamstes Notebook und Schlusslicht ist das Asus X302UA-FN054T (670 Euro). Doch die Arbeitsleistung der flachen Computer hat Grenzen: „Bei der Wiedergabe hochauflösender 4-K Filme auf externen Bildschirmen oder anspruchsvollen Spielen fallen alle Geräte durch“, so Leschke. „Wer ein Notebook fürs Zocken aktueller Spiele sucht, sollte sich daher kein Ultrabook anschaffen.“

Den Ultrabook-Test finden Sie in der aktuellen Ausgabe 13/2017 von COMPUTER BILD, die ab 10. Juni 2017 im Zeitschriftenhandel erhältlich ist. COMPUTER BILD im Internet: www.computerbild.de



Bildunterschrift: Für die aktuelle Ausgabe hat COMPUTER BILD zehn Ultrabooks getestet



*Abdruck mit Quellenangabe „COMPUTER BILD“ honorarfrei / Bildrechte
COMPUTER BILD*

Über COMPUTER BILD:

COMPUTER BILD ist die auflagenstärkste deutsche Computerzeitschrift und die meistverkaufte Computerzeitschrift in ganz Europa. Sie erscheint alle zwei Wochen und informiert Leser auf verständliche Art und Weise über PC, Unterhaltungs- sowie Gebrauchselektronik, Telekommunikation und Internet.

Pressekontakt:

Redaktion COMPUTER BILD
Ingolf Leschke
Telefon: (040) 347 23309
E-Mail: il@computerbild.de

Agentur
John Warning Corporate Communications GmbH
Janina Funk
Telefon: (040) 533 088 84
E-Mail: j.funk@johnwarning.de